

Schwierige Kinder



Manche Kinder sind egoistischer, aggressiver, impulsiver und unempathischer als andere. Sie zu erziehen ist für ihre Eltern eine Herausforderung, denn ausschließlich mit Verständnis kommen sie nicht weiter

Psychologinnen und ein Psychologe haben erstmals anhand von Längsschnittdaten untersucht, mit welchen Disziplinierungsmaßnahmen Mütter von schwierigen Kindern über zehn Jahre hinweg versuchten, damit umzugehen, und festgestellt: Verbale Disziplinierung, die unerwünschtes Verhalten korrigieren sollte, ging damit einher, dass die Kinder im Lauf der Zeit reifer wurden und sie die negativen Eigenschaften nicht mehr so stark zeigten.

Dies galt aber nicht für körperliche Strafen. Sie führten im Gegenteil dazu, dass das negative Verhalten sich über die Jahre verstärkte. Erstmals ließ sich laut den Autorinnen und dem Autor belegen, dass es Kinder gibt, die mehrere der untersuchten Eigenschaften in sich vereinen, nämlich erhöhte Aggressivität, Narzissmus, Dominanz, Impulsivität, Empathiemangel sowie Widersetzlichkeit. Solche Eigenschaften sind in gewissem Umfang angeboren. Möglich ist also, dass auch die Eltern sie in sich tragen.

naar: Psychologie heute, 06.08.2021

Tekst 10 Schwierige Kinder

- 1p 40 Was kann man aus dem Text schließen?
- A Angeborene Eigenschaften lassen sich nicht mehr ändern.
 - B Derjenige, der seine Persönlichkeitsfehler einsieht, hat größere Chancen, sein Verhalten dauerhaft zu ändern.
 - C Einsatz von Gewalt als Strafmaßnahme hat eine entgegengesetzte Wirkung.
 - D Unerwünschte Charakterzüge lassen sich durch positive Eigenschaften ersetzen.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift.